

Kopf der Woche

Tanja Baumberger

Als Frau und Musikerin hat sie viel kapiert

Am 22. Oktober taufen fe-m@il & Band die neue CD «Gar nichts kapiert» im Kofmehl Solothurn. Tanja Baumberger wird mit Stimme, blauem Petticoat und roten High Heels das Publikum bezaubern und mit den von ihr nicht nur gesungenen, sondern auch geschriebenen Songs zeigen, dass sie als Künstlerin, Pädagogin, Frau und Mutter das Wesentliche kapiert hat.

«Wer sich zur Generation-Haribo zählt, sich also in der Lebensmitte befindet, sollte zurückschauen und sich fragen, was er gelernt oder eben nicht kapiert hat», erklärt Tanja Baumberger den Titel der neuen CD. Die Silberscheibe habe ihr die dritte und schwierigste Schwangerschaft beschert, witzelt sie. Um sich ganz auf das Schreiben zu konzentrieren, dislozierte sie mit Martin Zangerl ins Kloster Engelberg. Sie feilten an den Texten (und der Musik), und so gearbete sie nach einem intensiven Wort-Prozess ihr «drittes Kind». Dieses wird selbstverständlich auch getauft. Allerdings nicht mit Weihwasser, sondern mit einem Konzert in der Kulturfabrik Kofmehl, wo die Wörterkonstrukte als stimmige Songs vorgestellt werden. Einmal mehr wird Tanja Baumberger die grosse Affinität zu Sprache und zu Sprachbildern beweisen. Singen und Schreiben sind für die Musikerin nämlich Instrumente, um Geschichten zu erzählen. Nicht von ungefähr hatte der Rotschopf den Durchbruch erst, als sie mit inszenierten Bühnenproduktionen wie «Gauener-Liebchen» und vor allem mit «Yentl» durch die Schweiz tourte. Obwohl sie Auftritte auf der Konzertbühne liebt, entpuppte sich die Kleinkunst-Bühne als ihr eigentliches Metier. Da wird aus der Sängerin eine Entertainerin, aus der Interpretin eine Erzählerin. Obschon die neue CD keine Bühnenstory als solche schildert, sondern Song an Song reiht, rollt «Gar nichts kapiert» auch eine Art Geschichte auf. Indem Tanja Baumberger

über Gefühle, Fragen und Probleme in der Lebensmitte fabuliert. «Die Lieder kommen mal bissig, mal ironisch daher. Die Musik von Martin Zangerl ist ebenso vielseitig, ein Mix aus Pop, Blues, Jazz, Chanson, Reggae und Tango», fügt Tanja Baumberger an. Die Gruppe – Pit Wälti, Gitarre, David Jegge, Bass, Dani Lüthi, Schlagzeug, und Martin Zangerl, musikalischer Leiter am Klavier, sind ein eingeschworenes Team. Die Herren bereiten Tanja Baumberger einen musikalischen Boden, auf dem sie sich nach Lust und Laune austoben kann. Eine lange künstlerische Freundschaft verbindet sie auch mit Pianistin Marlis Walter und Violinistin Liliane Fluri, die sie bei Yentl begleiteten.

Facettenreich und kreativ

Nicht nur künstlerisch, auch privat kann die fe-m@il-Frontfrau, die mit Mann und Kindern Niederländisch spricht, zufrieden und dankbar Bilanz ziehen. Die ehemalige Hochbauzeichnerin hat sich permanent weitergebildet. Neben der Bühnenkarriere baut sie sich ein zweites Standbein auf, absolviert die Ausbildung zur Sprachtherapeutin. Aufgewachsen in einem bodenständigen Elternhaus und mit einem Mann verheiratet, der sie unterstützt und Freiräume ebnet. «Er gab mir den Impuls, die eigene Kreativität zu entdecken und den Mut, sie auszuleben», schwärmt sie von ihrem Lebenspartner, den sie bereits als sehr junge Frau kennenlernte. Er bestärkte sie mit seinem Mantra: «Du kannst alles werden was Du willst. Du musst es aber selber tun.» Er habe sie nie eingeengt und stets zur passenden Zeit die richtigen Fragen gestellt. Gemeinsam mit den sich im Teenie-Alter befindenden Söhnen genießen sie das Zusammensein. Für Tanja Baumberger schliesst die Karriere das Muttersein nicht aus: «Als Musikerin bin ich oft unterwegs, jedoch tagsüber viel daheim. Starte ich zu Konzerten, naht für die Jungs die Schlafenszeit.» So zaubert die Dame mit dem Lockenkopf und der üppigen Stimme ein facettenreiches Tages- und Nachtpensum unter einen Hut. Lüftet ihn für das Publikum mit «Gar nichts kapiert» am Donnerstag, 22. Oktober, 19.00 Uhr, im Kofmehl. Kapiert?

Silvia Rietz



Tanja Baumberger mit ihren Kollegen von fe-m@il & Band beim Fotoshooting.



Madame bittet auf der Bühne zum Tanz und wird dabei fotografiert.

Die ganz persönliche Frage

Was ist das Besondere an der neuen CD «Gar nichts kapiert»?

Erstmals in 15 Jahren fe-m@il Geschichte, gibt es 100 Prozent selbstgeschriebene Songs, in Deutsch, eine Nummer ist in Mundart. Die Lieder sind aus dem Alltag, beschreiben wo wir – unsere Generation – stehen und wohin wir wollen. Das neue Album «Gar nichts kapiert» ist mal verrückt, verliebt oder melancholisch, vor allem aber kurzweilig und bunt wie ein Lollipop.

Welche Highlights erwarten die Besucher der CD-Taufe im Kofmehl?

Wir haben alle Gäste der CD mit dabei, aus der Region Liliane Fluri an der Violine, Antonio Majorano am Akkordeon, Thomas Achermann am Sax sowie Rolf Bucher und Selina Baumgartner als Backing Vocals. Zwei weitere Überraschungen darf ich nicht verraten, nur soviel, es ist wirklich ein einmaliger Abend, sowohl für das Publikum als auch für uns von fe-m@il. Pit Wälti und David Jegge zupfen charmant Gitarre und Bass, Dani Lüthi wirbelt virtuos auf dem Schlagzeug und Martin Zangerl hält als musikalischer Leiter mit den Tasten alles zusammen.

Wie verbringen Sie die Freizeit?

Ich liebe gemütliches Zusammensein daheim mit Familie und Freunden, in der Natur zu sein und mich im «Lernen» vom «süssen Nichts» zu üben.

Welches Buch lesen Sie gerade?

«Madame Picasso» und «Goethe – Kunstwerk des Lebens».

Ein Highlight der letzten Tage?

Das fe-m@il Konzert auf der St. Ursen Treppe an und für die Stadt Solothurn, an dem wir der Stadt unser Lied «Mis Soledurn» schenken. Bei schönstem Wetter und mit viel interessiertem Publikum.

Who is (s)he?

Vorname/Name:

Tanja Baumberger

Geburtsdatum:

In den besten Jahren

Zivilstand/Kinder:

Verheiratet, zwei Kinder

Wohnort:

Oensingen

Beruf/Funktion:

Sängerin (www.fe-mail.ch), Sprachgestalterin, Sprachtherapeutin i. A.

entweder – oder

Strand oder Berge?

Strand

Pop oder Klassik?

Guter, poetischer Pop

Theater oder Kino?

Theater gibt es auch im Kino

Kaffee oder Tee?

Kaffee

Salat oder Suppe?

Suppe

Joggen oder Lesen?

Lesen, Joggen ist gar nicht mein Ding

Party oder Fernsehabend?

Fernsehabend, Party nur im Kleinen

Auto oder Zug?

Über Land im Auto, in Städte mit Zug

Tag oder Nacht?

Alles zu seiner Zeit